

(3423—3)

Nr. 7717.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 184 der in Laibach in deutscher Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 13. August 1880 unter der Aufschrift „Aera Winkler in Krain“ auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Artikels, beginnend mit „Unter diesem Titel“ und endend mit „erregt haben“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. G. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 184 der Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 13. August 1880 bestätigt und gemäß der §§ 34 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 62 N. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare der obigen Zeitschrift veranlasst.

Laibach, am 17. August 1880.

(3429—2)

Nr. 4327.

Concursauschreibung.

In der neuen Landesirrenanstalt in Studenz ist die Stelle eines Assistenzarztes mit dem Jahresgehalte von 800 fl. nebst freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung gegen wechselseitige einjährige Kündigung bis 1. November d. J. zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Besuche mit den Documenten über das Doctorat der gesammten Heilkunde oder jenes der medicinisch-chirurgischen Studien und über die bisherige praktische Verwendung an einer Irrenheilanstalt oder über die Frequenz eines psychiatrischen Cursets, ferner über die Kenntnis der deutschen und einer slavischen Sprache

bis 15. September 1880

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten in Laibach einzubringen.

Laibach, am 17. August 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3438—2)

Nr. 4330.

Concursauschreibung.

An der neuen Landesirrenanstalt in Studenz ist zur Besorgung der Beheizung, Reinhaltung und Reparatur der Heizapparate und zur Beaufsichtigung der Wasserleitung eine Heizstelle mit einem Jahresgehalte von 600 fl. nebst freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung provisorisch — gegen beiderseitige halbjährige Kündigung — zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten, welche in Schlosser- und Schmiede-Arbeiten bewandert und eines unbescholtenen Lebenswandels sein müssen und ihr Nationale, die Kenntnis der deutschen und der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache, ihren Stand, ihr Alter und ihre gesunde körperliche Constitution sowie ihre bisherige Verwendung nachzuweisen haben, mögen ihre Besuche

bis 15. September 1880

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten in Laibach einbringen.

Laibach, am 17. August 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3414—3)

Nr. 4593.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen behufs der **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dsolnik** am 30. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12ten August 1880.

(3393b—2)

Nr. 3150.

Kundmachung.

Für die Telegraphenlinien in Unterkrain sind 331 Stück 7 Meter und 437 Stück 8 Meter lange Holzsäulen im Offertwege zu beschaffen, und die hierauf bezüglichen ausführlichen Bedingnisse und Bestimmungen sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 189 vom 19. August d. J. verlaublich worden.

Triest, am 21. August 1880.

Der k. k. Telegraphendirectionsleiter:
C. Mayerweg m. p.

(3388b—2)

Subarrendierungsbehandlungs-Kundmachung.

Wegen Sicherstellung von Natural-Verpflegsbedürfnissen in den Stationen Laibach, Stein und Rudolfswert auf die Zeit vom 1. November 1880 bis 31. Oktober 1881, unter Aufrechterhaltung der bestehenden Subarrendierungs-Vorschriften, wird am 11. September 1880

bei der k. k. Militärverpflegs-Magazinsverwaltung eine öffentliche Verhandlung stattfinden.

Die bezüglichen näheren Bedingungen sind im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 190 vom 20sten August enthalten.

Laibach, am 23. August 1880.

Vom k. k. Verpflegs-Magazin zu Laibach.

(3404—2)

Subarrendierungs-Kundmachung.

Am 20. September d. J. wird über die für den k. k. Staats-Hengstendepotposten Nr. 2 zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegsbedürfnisse auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1881 beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfassten, mit einer Stempelmarke von 50 Kreuzer versehenen Offerte müssen nebst dem 5proc. Badium dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Tage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditätszeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingnisse können täglich beim k. k. Staats-Hengstendepotposten Nr. 2 zu Selo eingesehen werden.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliches		Siermo- natliches		Monatliches			
wann?	wo?	für die Station	auf die Zeit		Erfordernis						
			von	bis	Portionen	Kilogramm	Kubikmeter	im Winter	im Sommer		
20. September 1880	k. k. Staats-Hengstendepot Graz	Selo	1. Jänner 1881	31. Dezember 1881	40	82	64	64	560	4	1

(3430—1)

Nr. 4105.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 25 des L. G. vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1875, Z. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Zeier gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 30. August 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 14. August 1880.

(3350—3)

Nr. 4485.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensfuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Cirnik gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

28. August 1880

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Raffensfuß, am 14ten August 1880.

(3437—1) Nr. 5742.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

13. September 1880, vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichtshofe in Gemäßheit des hiergerichtlichen Edictes vom 8. Mai 1880, Z. 2969, zur dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Josef Scherauß gehörigen Hälfte der in der Petersvorstadt liegenden Hausrealität Consc. Nr. 149 alt geschritten werden.

Laibach, am 17. August 1880.

(3432—1) Nr. 931.

Zweite exec. Feilbietung.

Zur ersten auf den 13. August l. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der Francisca Gut'schen Realität Rectf.-Nr. 167/2 und 168 ad Stadt Rudolfswert sind Kauflustige nicht erschienen, weshalb zu der mit Bescheid vom 22. Juni 1880, Z. 697, auf den

17. September 1880 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten werden wird.

R. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 17. August 1880.

(3385—2) Nr. 17,657.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß, nach dem zu der am 7. d. M. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Anton Busler von Unterblato Nr. 4, Extract-Post-Nr. 6 ad Weinegg, kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

4. September 1880 anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1880.

(3421—1) Nr. 7755.

Erinnerung

an Franz Grisar von Kalce. Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Franz Grisar von Kalce hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Bursić von Rovagora die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Berg-Nr. 63 alt, 66 neu, ad Straßoldogilt haftenden Forderung pr. 124 fl. 13 $\frac{1}{2}$ kr. und pcto. Erloschenerklärung derselben eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

3. September l. J., vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Grisar von Kalce als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Juli 1880.

(3359—1) Nr. 2732.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 2. Mai 1880, Z. 1739, fistierte Relicitation der vom Andreas Prast von Sittich erstandenen Realität Einlage Nr. 4 ad Steuergemeinde Sittich des Hausamtes wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse über Ansuchen der Handelsfirma J. C. Mayer in Laibach neuerlich auf den

16. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungs-werte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Juli 1880.

(3356—1) Nr. 2675.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krašovic von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Josef Berčan von Bojanwerch Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 205 $\frac{1}{2}$ und 206 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Sittich Neugeramt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

4. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Sittich mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Juni 1880.

(3169—3) Nr. 2281.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaret Pelko von St. Veit die exec. Versteige-rung der dem Josef Slajpah von Stun-den gehörigen, gerichtlich auf 5020 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 136 und Suppl. Band IV, fol. 20, Urb.-Nr. 136/a bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

4. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrea-litäten bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der gericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Juni 1880.

(3360—1) Nr. 2790.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Executionführers Michael Kozlevčar wird die in der Exe-cutionsache des Michael Kozlevčar von Metnaj gegen Michael Marlovič von Studenec pcto. 19 fl. c. s. c. mit hier-gerichtlichem Bescheide vom 29. Jänner 1880, Z. 389, auf den 22. Juli 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 134 und 135/k, fol. 169, Bd. VI ad Sittich Feldamt, mit dem vorigen Anhangе auf den

9. September 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, übertragen.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Juli 1880.

(3357—1) Nr. 2494.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mar-ko-vič von Mešov die exec. Versteigerung der dem Johann Sever von Potof gehö-rigen, gerichtlich auf 1841 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 98 ad Herrschaft Sittich Neugeramt bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

4. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Sittich mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 11ten Juli 1880.

(3164—3) Nr. 2701.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechts-nachfolger nach Johann Vesjak von Sittich.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekannt Erben und Rechts-nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem l. l. Bezirksgerichte Franz Marlovič vulgo Stumbar von Sittich als Erstehrer der Realität Urb.-Nr. 6 ad Sittich Erbpacht eine Klage auf Anerkennung: die Aus-gedingsrückstandsforderung des Johann Vesjak von Sittich pr. 177 fl. 28 kr. sei infolge Cession dessen Nachhabers Ma-thias Sustersic ddo. 18. März 1870 ein Eigenthum des Anton Tomšič von Sittich Nr. 8 geworden, eingebracht, wor-über die Tag-satzung im Summarverfah-ren auf den

4. September 1880

angeordnet wird.

Da dem Gerichte die Erben und Rechtsnachfolger nach Johann Vesjak un-bekannt sind, so wird auf deren Gefahr und Kosten Herr Franz Kovac von Sit-tich als Curator ad actum bestellt und decretiert.

Die Beklagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu er-scheinen oder einen anderen Bevollmäch-tigten namhaft zu machen oder deren Befehle dem aufgestellten Curator ad actum mitzutheilen.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Juli 1880.

(3347—2) Nr. 7014.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird der unbekannt wo befindlichen Helena Branisel von Agram bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Mathias Susman von Unterseedorf Hs.-Nr. 24 für sie eröffnete diesgerichtliche Tabularbescheid ddo. 22. November 1879, Z. 11,775, dem unter einem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, l. l. Notar in Loitsch, eingehändigt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten August 1880.

(3381—2) Nr. 17,441.

Bekanntmachung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der laut Relation der verstorbenen Tabulargläubiger der Realität Einl.-Nr. 22 ad Sonnegg, Johann Krašovic von Laibach und Agnes Furlan von Watena, eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Valentin Zanit von Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem die diesfälligen Grundbuchsbescheide ddo. 9. Mai 1880, Z. 11,041, übermittelt wurden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. August 1880.

(3292—3) Nr. 4674.

Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8. Juli 1880 ohne Testament verstorbenen Andreas Ročvar von Oberlaibach eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-
thnung ihrer Ansprüche den

28. August 1880

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens demselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten For-derungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Juli 1880.

(3375—3) Nr. 17,093.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesger-ichtlichen Edicte vom 24. Juli 1880, Z. 15,086, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tag-satzung in der Executionsache der l. l. Finanz-procuratur (nom. hohen Herrars) gegen Franz Steh von Kleinratschna Nr. 13 nunmehr zu der auf den

28. August 1880

anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 und 81 ad Grund-buch der Steuergemeinde Ratschna und dem ursprünglichen Anhangе geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. August 1880.

(3133—2) Nr. 2890.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des l. l. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Verstei-gung der dem Johann Drašler von Fran-zdorf gehörigen Realität Band II, fol. 79 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 6570 fl. mit drei Terminen auf den

7. September,

8. Oktober und

10. November 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch un-ter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedin-gnisse, Schätzungsprotokoll und Grund-buchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1880.

(3281-2) Nr. 5026.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanc von Primskau gehörigen, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 413, Rectf.-Nr. 270 ad Herrschaft Egg ob Krainburg, jetzt Grundbuch-Einl.-Nr. 106 der Catastralgemeinde Primskau vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

30. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1880.

(3285-2) Nr. 4755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Raimund Krisper von Krainburg (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Lukas Notar von Kallas gehörigen, gerichtlich auf 752 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallensels sub Urb.-Nr. 71, Einl.-Nr. 1265 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 22. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Juli 1880.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Polikar (durch Herrn Dr. Mencinger) die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Markovic von geschätzten, im Grundbuche des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

20. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1880.

(3306-2) Nr. 2513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Zwenfel die executive Versteigerung der dem Johann Krugel von Oberdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 39 Steuergemeinde St. Stefan bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den 5. Oktober und die dritte auf den 4. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 4. August 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Lorenz Bdesar von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Jento von Tupalitsch gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg ad Grundbuch-Nr. 342 vorkommenden Realitit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den 15. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Francisca Rajter von Wippach Nr. 129 die executive Versteigerung der dem Josef Cesnik von Duple Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1109 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt „Maria-Ave“ pag. 34 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. September, die zweite auf den 29. Oktober und die dritte auf den 30. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. August 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Blas Mikus von Paku wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Grovatin von Paku gehörigen Realität Band II, fol. 189 ad Freudenthal, im Schätzungswerte pr. 3850 fl., mit drei Terminen auf den

11. September, 12. Oktober und 12. November 1880, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juli 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des mindj. Johann Batjol in Wippach Nr. 176, durch den Vormund Anton Rajtar (durch Dr. Bol in Wippach), die exec. Versteigerung der dem Jakob Trift in Slap Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 779 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 74, nun Catastralgemeinde Slap Einlage Zahl 448, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 12. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Juli 1880.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Uebertragung der exec. Versteigerung der mit dem Bescheide vom 25. Februar l. J., Z. 1417, auf den 24sten Juni und 24. Juli l. J. angeordneten zweiten und dritten Feilbietung der der Agatha Torc von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1, Einl.-Nr. 1862 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September und die zweite auf den 13. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juni 1880.

(3326-2) Nr. 4642.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse wird die executive Versteigerung der der Francisca Maci von Prevolje gehörigen Realität Band V, fol. 341 ad Freudenthal, im Schätzungswerte pr. 7515 fl., mit drei Terminen auf den

18. September, 16. Oktober und 20. November 1880, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. Juli 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die mit dem Bescheide vom 25. Februar l. J., Z. 1423, bereits bewilligte, aber von Amtswegen sistirte exec. Feilbietung der dem Matthäus Selan von Michelfstetten gehörigen, sub Urb.-Nr. 85 ad Grundbuch Michelfstetten vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 1769 fl., abermals bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 16. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mencinger als Maria Usenicnik'scher Verlasscurator die executive Versteigerung der der Francisca Baudel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5770 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 117, Einl.-Nr. 146 und 1952 ad Gilt Waisach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. September, die zweite auf den 23. Oktober und die dritte auf den 23. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die mit dem Bescheide vom 25. Februar l. J., Z. 1423, bereits bewilligte, aber von Amtswegen sistirte exec. Feilbietung der dem Matthäus Selan von Michelfstetten gehörigen, sub Urb.-Nr. 85 ad Grundbuch Michelfstetten vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 1769 fl., abermals bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 16. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mencinger als Maria Usenicnik'scher Verlasscurator die executive Versteigerung der der Francisca Baudel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5770 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 117, Einl.-Nr. 146 und 1952 ad Gilt Waisach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. September, die zweite auf den 23. Oktober und die dritte auf den 23. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die mit dem Bescheide vom 25. Februar l. J., Z. 1423, bereits bewilligte, aber von Amtswegen sistirte exec. Feilbietung der dem Matthäus Selan von Michelfstetten gehörigen, sub Urb.-Nr. 85 ad Grundbuch Michelfstetten vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 1769 fl., abermals bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

Eine erfahrene, gepriüfte Sprachlehrerin wünscht

Unterricht in der französischen und englischen Sprache

zu erteilen. — Näheres in der Handelslehre Nr. 3406 3-3

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg, vorräthig in der Buchhandlung von (1942)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:

Anweisung zur

Gelmalerei,

zur Aquarell-, Miniatur- und Holzmalerei, über Porträt- und Landschaftsmalerei nebst 26 Geheimnissen für Zeichner und Maler. Von Dietrich. Neunte Auflage. Preis 1 fl. 20 fr. Per Kreuzbandverfendung 1 fl. 25 fr.

Ein junges Mädchen

sucht Stelle als

Ladenmädchen.

Briefe sind erbeten: A. B. poste restante Laibach. (3436) 2-2

Ein

praktischer Schmied,

welcher auch Maschinenarbeit versteht, wird gesucht.

Näheres bei der Gutsverwaltung Kreuz, Post Stein, Obertrain. (3422) 3-2

Am 2. September d. J.

werden von der Direction Ludwig sämmtliche

Möbilien,

meistens Mahagoni,

eine Garnitur mit rothem Plüsch, zwei Trumeaux (große Wandspiegel), Tische, Kästen, Bettstellen, Glas, Porzellan, Küchengeräthe u. s. w.,

versteigert werden. — Das Nähere durch Anschlagzettel. (3446) 3-1

(3330-2)

Freiwilliger

Hausverkauf.

Ueber Ansuchen des Magistrates Laibach (in Vertretung der Stadtkassencasse als Erbin nach Frau Maria Pohl) wird infolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 7. August 1880, Z. 5457, die in den Verlass der Frau Maria Pohl gehörige, in der Grundbucheinlage Z. 9 der Catastralgemeinde Laibach vorkommende Realität, bestehend aus Catastralzahle 17, Bauparcelle, Haus sammt Hof Conser. Nr. 7 neu am Alten Markte, bei einer einzigen Tagelohnung

am 30. August 1880,

von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Notars, Stadt, Deutsche Gasse, Conser. Nr. 8, im ersten Stocke gassenwärts, im Wege einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung um den Preis von 10,000 fl. ausgerufen und jedoch nur um oder über den Ausrufspreis an den Meistbietenden veräußert werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der vorgeannten Kanzlei des gefertigten Licitationscommissärs eingesehen werden.

Laibach, am 14. August 1880.

Der k. k. Notar als Gerichtscommissär:

Dr. Bart. Suppanz.

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorräthig bei

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.



reinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gast's-Pillen auch das billigste Medicament.

Haupt- Versendungsdepot: Apotheke des **P. Birnbacher**, „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (422) 47-31

Ferner befindet sich Lager von echten Gast's Blutreinigungsb-Pillen und Thee in: Laibach bei **B. v. Trnkoczy** und **J. Svoboda**, Apotheker; Adelsberg bei **A. Leban**, Apotheker; Krainburg bei **S. Chaunit**, Apotheker; Loitsch bei **M. Scala**, Apotheker.

Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestörter schlechter Säfte, Schleime, Nüchtlaffe, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohltuend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 5. 35.

Diese Pillen sind verpackt, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blut-

(3377-1)

Nr. 16,912.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Martin Erjanc von Brest, Tabulargläubiger der Realität Einl.-Nr. 262 und 887 ad Sonnegg, wird hiemit eröffnet, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Franz Papež von Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 16ten Mai 1880, Z. 10,849, übermittelt worden ist.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. August 1880.

(3378-1)

Nr. 15,843.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Für die unbekannt Rechtsnachfolger der vor beiläufig zwei Monaten verstorbenen Josefa Pištur (Fesih) von Piazbüchel wurde zur Wahrung ihrer Rechte über das Besich des Anton Fesih um Einverleibung des Eigenthums auf mehrere Realitäten Herr Dr. Valentin Zarnik in Laibach zum Curator ad actum aufgestellt und demselben unter einem der diesgerichtliche Grundbuchsbescheid ddo. 19. Mai 1880, Z. 11,050, zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juli 1880.

(3412-1)

Nr. 6735.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Josef Petelin von Loparje wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Laas gegen Georg Krásovec von St. Veit pcto. 44 fl. 65 kr. f. A. erflossene diesgerichtliche Bescheid vom 16. April 1880, Z. 2986, dem für denselben unter einem aufgestellten Curator Johann Volha von St. Veit zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten August 1880.

(3411-1)

Nr. 6513.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Georg Ule von Laze wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Jakob Kotovar von Laze pcto. 27 fl. 63 kr. f. A. erflossene diesgerichtliche Bescheid vom 15. April 1880, Zahl 2639, dem unter einem bestellten Curator Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1880.

(3368-1)

Nr. 15,053.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den verstorbenen Maria und Martin Oforn, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, Tabulargläubiger der Realität Einl. Nr. 92 ad Steuergemeinde Lipplein, Herr Dr. Franz Papež von Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem die diesbezüglichen Bescheide, Z. 11,356, zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1880.

(3313-1)

Nr. 4702.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Rechtsnachfolgern nach Primus Volek, Primus Mituš, Thomas und Agnes Borštnik, alle von Ralitna, und Johann Ostermann aus Oberlaibach; ferner den unbekannt wo befindlichen Franz, Michael und Marianna Borštnik, Johann Petril, Franz Ivanek, endlich dem Josef Kotnik wird erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der Matthäus Sternischen Verlassmasse gegen Johann Borštnik aus Ralitna Herr Franz Dgrin aus Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 8. Juni 1880, Z. 3391, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. August 1880.

(3314-1)

Nr. 4704.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Rechtsnachfolgern nach Maria Svete, Anna Svete, Maria Svete, Maria Svete, alle von Ralitna, und nach Martin Umel von Stein; dann der unbekannt wo in Triest befindlichen Margareta Svete wird Herr Franz Dgrin aus Oberlaibach zum Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des k. k. Steueramtes Oberlaibach gegen Apollonia Svete von Ralitna Nr. 7 bestellt, und werden ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 24. Mai 1880, Z. 3205, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. August 1880.

(3413-2)

Nr. 6738.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Kasper Ule, Maria, Helena und Ursula Kristof, alle von Altenmarkt, resp. deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Theresia Benčina von Altenmarkt pcto. 18 fl. 58 kr. f. A. erflossene diesgerichtliche Bescheid ddo. 15. April 1880, Z. 2637, dem für denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten August 1880.

(3383-2)

Nr. 16,459.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen vier Kindern der Josefa Debeuz hiemit erinnert, daß die am 23ten November 1879 in Laibach verstorbenen Näherin Ursula Mayer denselben ein Legat à per 40 fl., zusammen per 160 fl., legiert und ihnen, im Falle sie nicht mehr am Leben sein sollten, die Hausarmen des Dorfes Hönigstein substituiert habe.

Da diesem Gerichte weder der Name noch der Aufenthaltsort der Kinder der Josefa Debeuz bekannt ist, werden dieselben mit dem Anhang verständiget, daß das Legat per 160 fl. auf ein Sparcassbüchel angesetzt und hiergerichts depositiert wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. August 1880.

(3345-2)

Nr. 8097.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Rechtsnachfolgern des Janze Puntar und Thomas Hrešak von Raket wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Andreas Gabrovec von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 2. Juni l. J., Z. 4569, gefertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten August 1880.

(3384-2)

Nr. 16,983.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß mit Beschluß des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes in Laibach ddo. 27. Juli 1880, Z. 5170, über Maria Kmetz von Tomacevo Nr. 14 die Curatel wegen Wahnsinnes verhängt wurde.

Der aufgestellte Curator wird hiemit bekannt gegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. August 1880.

(3379-2)

Nr. 15,844.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Für die unbekannt Rechtsnachfolger der im Jahre 1880 verstorbenen Marianna Slapničar von Selo wurde zur Wahrung ihrer Rechte über das Besich des Johann Slapničar um Einverleibung des Eigenthums auf mehrere Realitäten Herr Dr. Valentin Zarnik in Laibach zum Curator ad actum bestellt und demselben unter einem der diesgerichtliche Grundbuchsbescheid ddo. 13. Mai 1880, Zahl 10,540, zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juli 1880.

(3346-2)

Nr. 7366.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der hiergerichts unbekannt wo befindlichen Maria Kut verheh. Obstat von Triest bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Johann Kut von Fleckdorf, Nr. 11 für sie erflossene diesgerichtliche Pfandrechtslöschung-Einverleibungsbescheid ddo. 19. April 1880, Zahl 3736, dem unter einem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Ignaz Brunar, k. k. Notar in Loitsch, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten August 1880.

(3380-2)

Nr. 17,446.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach ist dem verstorbenen Josef Seidler von Bizavil, resp. seinen unbekannt Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Franz Papež in Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Meistbots-Vertheilungsbescheid vom 20. Juni 1880, Z. 9311, übermittelt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. August 1880.

(3372-2)

Nr. 16,471.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Den unbekannt Rechtsnachfolgern des verstorbenen Josef recte Johann Podmolter und der unbekannt wo als Podmolter bediensteten Francisca Piš aus Podmolnik, als Tabulargläubiger der Realität der Mariana Piš, im factischen Besich der Thomas Strah von Podmolnik, wurde zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Podmolnik als grundbüchlicher und Erbe Maria Piš als factischer Besitzer pcto. 60 fl. 32 kr. sammt Anhang, Herr Dr. Valentin Zarnik in Laibach als Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsbescheide zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Juli 1880.